



Gesamtnote 2,0

Landkreis Dachau

IHK-Standortumfrage
2017

Ergebnisse für den Landkreis Dachau



München und
Oberbayern

Landkreis Dachau: Top oder Flop?

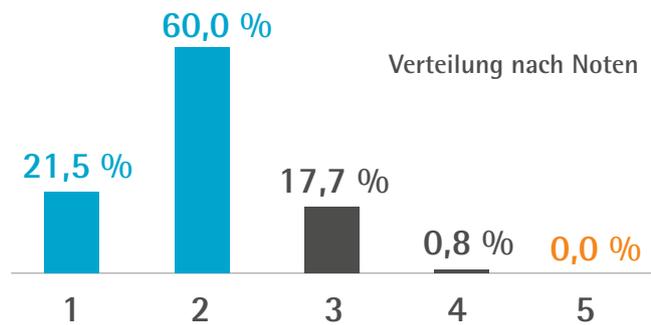
Wie beurteilen die Unternehmen den Landkreis Dachau als Wirtschaftsstandort? Im stetig härter werdenden Wettbewerb müssen Standorte heute optimale Bedingungen bieten, die es den Unternehmen erlauben, höchste Produktivität zu erzielen. Günstige Standortfaktoren beeinflussen nicht nur Ansiedlungsvorhaben und Investitionsentscheidungen positiv, sie wirken auch Abwanderungstendenzen, Produktionsverlagerungen und Betriebsschließungen entgegen.

Um herauszufinden, wo die heimischen Betriebe Stärken und Schwächen sehen, wurden zum zweiten Mal nach 2015 in einer repräsentativen Stichprobe im Zeitraum Februar/März 2017 Unternehmen in ganz Oberbayern zu ihrer Standorteinschätzung befragt. Aus dem Landkreis Dachau beteiligten sich 131 Betriebe an der Umfrage und gaben für 44 Standortfaktoren in den Kategorien Infrastruktur, Arbeitsmarkt/Fachkräfte, Standortkosten, Unternehmensumfeld/Marktpotenzial/Netzwerke, Attraktivität des allgemeinen Umfelds und Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung jeweils ihre individuelle Bedeutung und Zufriedenheit an.

Zur Auswertung wurde immer der Mittelwert der jeweiligen Rückmeldungen bzw. der prozentuale Anteil der Nennungen errechnet. Die Bewertungsskala ist am Schulnotensystem orientiert und reicht von 1 (sehr gut/sehr wichtig) bis 5 (sehr schlecht/völlig unwichtig).

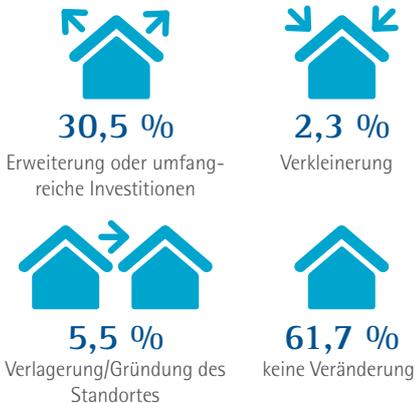
Gesamtnote für den Standort

Ø 2,0

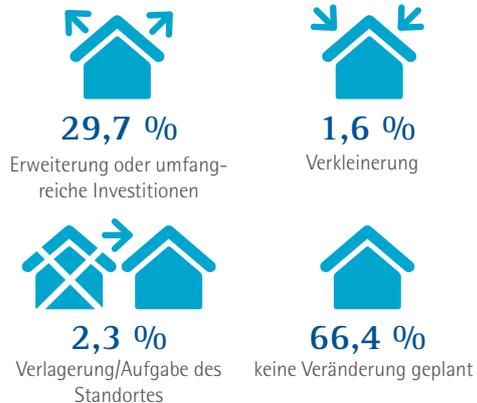


Entwicklung der Unternehmensstandorte

In den letzten 3 Jahren



In den nächsten 3 Jahren

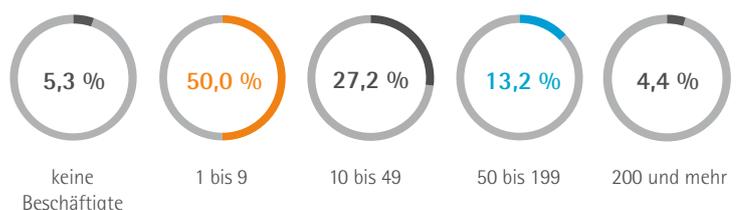


Struktur der befragten Unternehmen

Branchenverteilung



Mitarbeiterzahl



Höchste Zufriedenheit



Geringste Zufriedenheit



Stärken

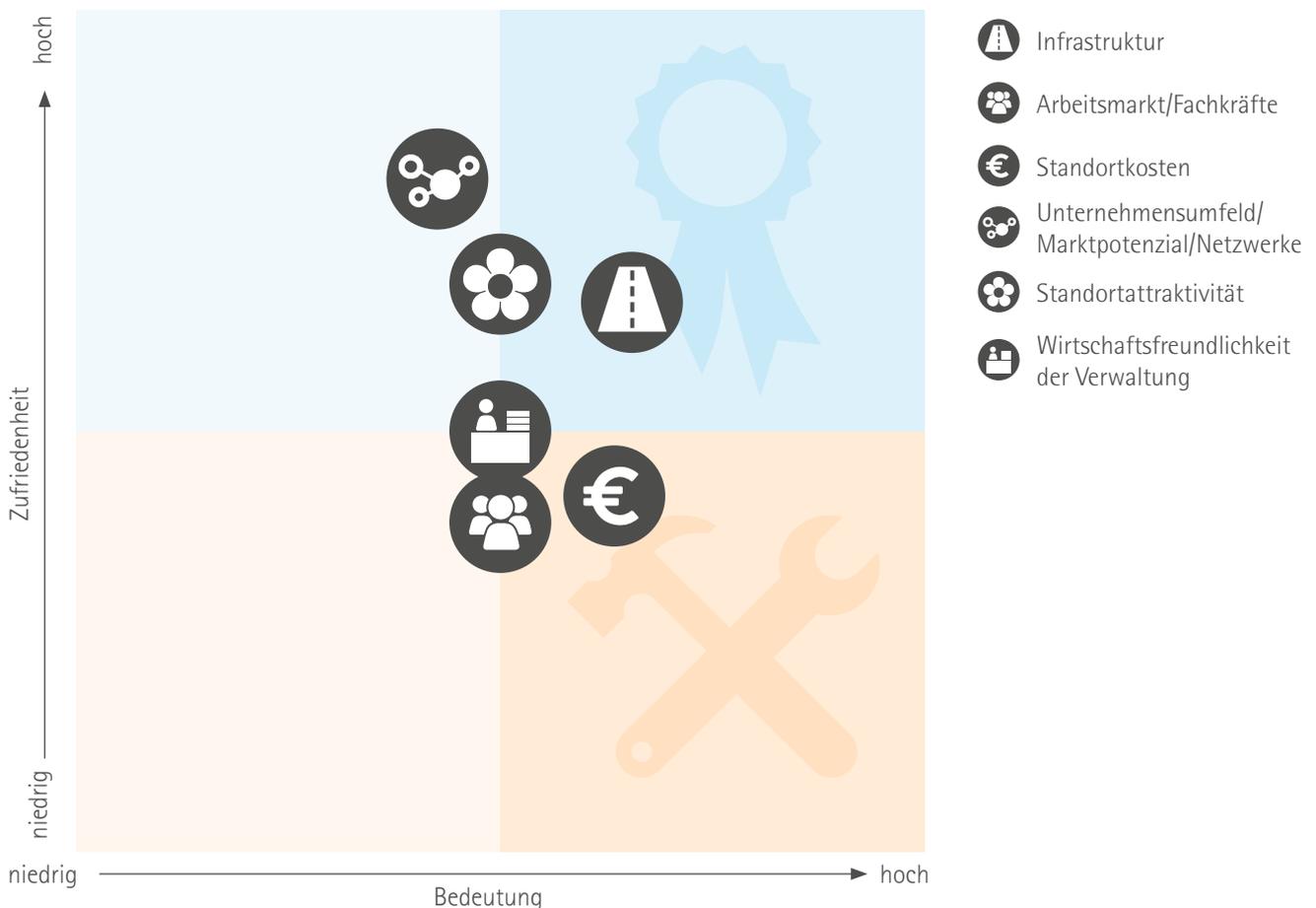


Handlungsbedarf



Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut benotet wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.

Bewertungsprofil der Standortkategorien



Einzelergebnisse

	Bedeutung	Zufriedenheit
 INFRASTRUKTUR	1,8	2,4
Regionales Straßennetz	1,7	2,1
Anbindung an das Fernstraßennetz	1,9	1,9
Angebot des ÖPNV	2,5	2,7
Anbindung Schiene Güterverkehr	4,1	3,8
Anbindung Schiene Personenverkehr	2,8	3,1
Anbindung Luftverkehr	3,4	2,7
Breitbandversorgung	1,6	2,5
Energieversorgung	1,9	2,0
Angebot Gewerbeflächen/-immobilien	2,5	2,8
 ARBEITSMARKT/FACHKRÄFTE	2,0	2,8
Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Fachkräften	2,9	2,9
Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften	2,0	3,0
Verfügbarkeit von Auszubildenden	2,9	3,0
Verfügbarkeit von an- und ungelerten Arbeitskräften	3,2	2,9
Angebot beruflicher Ausbildungseinrichtungen	2,9	2,7
Angebot beruflicher Weiterbildung	2,7	2,6
Angebot an Fachhochschulen und Universitäten	3,2	2,7
Loyalität und Motivation der Mitarbeiter	1,4	2,1
 STANDORTKOSTEN	1,8	2,7
Personalkosten	1,6	2,7
Energiepreise	2,1	2,6
Kommunale Abgaben	2,1	2,7
Gewerbe- und Grundsteuer	2,0	2,8
Gewerbeflächen-Grundstückspreise	2,2	3,3
Büro-/ Gewerbemieten	2,1	3,2
 UNTERNEHMENSUMFELD/MARKTPOTENZIAL/NETZWERKE	2,1	2,2
Nähe zu Absatzmärkten / Kunden	1,9	2,1
Nähe zu Beschaffungsmärkten / Zulieferern	2,7	2,5
Kaufkraft am Standort	2,4	2,2
Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen	2,4	2,5
Unternehmensnetzwerke	2,5	2,7
Nähe zu Forschungseinrichtungen / Innovationstransfer	3,4	3,0
 STANDORTATTRAKTIVITÄT	2,0	2,4
Image des Standortes	2,1	2,5
Kinderbetreuungsangebot	2,7	2,7
Schulangebot	2,6	2,5
Angebot an Wohnraum	2,3	3,3
Attraktivität Wohnumfeld	2,2	2,5
Innenstadtattraktivität / Einkaufsmöglichkeiten	2,4	2,8
Medizinische Versorgung	2,0	2,3
Freizeit- und Sportangebot	2,5	2,4
Kulturangebot	2,8	2,8
 WIRTSCHAFTSFREUNDLICHKEIT DER VERWALTUNG	2,0	2,6
Dauer von Genehmigungsverfahren	2,0	2,9
Gewerbeflächenpolitik der Kommune	2,3	3,0
Angebote der Wirtschaftsförderung	2,3	2,9
Standortmarketing der Kommune	2,4	2,9
Digitale Verwaltungsverfahren	2,4	3,0
Bürokratiearme Verwaltung / Unternehmerfreundlichkeit	1,9	2,9

Die übergeordneten Standortkategorien wurden separat abgefragt. Sie sind nicht der errechnete Mittelwert aus den einzelnen Standortfaktoren einer Kategorie.

Landkreis Dachau

Wie es ist

- Der Landkreis Dachau überzeugt mit einer Gesamtbewertung von 2,0 und verbessert sich damit leicht im Vergleich zum Jahr 2015 (2,1).
- Die gute Situation zeigt sich auch darin, dass 82 % der befragten Unternehmen ihren Standort mit „gut“ oder „sehr gut“ benoten und 86 % diesen erneut wählen würden.
- Als besonders wichtig erachten die Dachauer Firmen die Loyalität und Motivation der Mitarbeiter, eine leistungsstarke Breitbandversorgung und tragbare Personalkosten.
- Besonders zufrieden sind die Unternehmen mit den Faktoren Anbindung an das Fernstraßennetz (1,9), Energieversorgung (2,0) sowie Loyalität und Motivation ihrer Mitarbeiter (2,1), die auch gleichzeitig als Stärken des Landkreises identifiziert werden.
- Die größte Unzufriedenheit herrscht dagegen bei der Anbindung an den Schienengüterverkehr (3,8), dem Angebot an Wohnraum (3,3) und den Gewerbeflächen-Grundstückspreisen (3,3).
- Dringenden Handlungsbedarf sehen die Unternehmen bei einer Verringerung der Bürokratie in den Verwaltungen und einer damit einhergehenden höheren Unternehmerfreundlichkeit, der Verfügbarkeit beruflich qualifizierter Fachkräfte sowie bei der Gewerbe- und Grundsteuer.
- Im Landkreis Dachau mussten bisher lediglich 19 % der Unternehmen mit Wachstumsverzögerungen aufgrund von Standortmängeln kämpfen. Das sind 8 % weniger als im Jahr 2015. Die Hauptthemnisse wurden dabei in einer mangelnden Verfügbarkeit von Gewerbegrund, langwierigen Genehmigungsverfahren und fehlenden Fachkräften gesehen.

Was zu tun ist

Abbau der Bürokratie in den Verwaltungen

- Eine bürokratiearme Verwaltung bringt nicht nur Zeit- und Kostenersparnisse für die Unternehmen und die Verwaltungen selbst, sondern fördert auch die Kooperation der ansässigen Betriebe mit den örtlichen Verwaltungen.
- In einer agilen Wirtschaft müssen insbesondere Genehmigungsverfahren zügig abgewickelt werden.
- Die Dienstleistungsmentalität muss ebenso gefördert werden wie die weitere Digitalisierung der Verwaltung.

Verfügbarkeit von Fachkräften sicherstellen

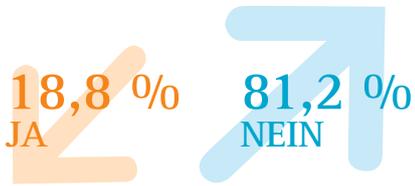
- Besonders der Mangel an beruflich qualifizierten Fachkräften stellt die Betriebe im Landkreis Dachau vor ernstzunehmende Schwierigkeiten und führt zu Verzögerungen in der Unternehmensentwicklung.
- Um die Qualität der Erzeugnisse und Dienstleistungen sicherzustellen und die Firmen weiterhin wettbewerbsfähig zu halten, ist dem Fachkräftemangel unbedingt mit geeigneten Maßnahmen entgegenzuwirken.
- Dazu ist es erforderlich, das Marketing für den Standort stetig zu optimieren. Aber auch die Betriebe können einen Beitrag zur Lösung leisten, indem sie sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren.

Bereitstellung bezahlbarer Gewerbeflächen und -immobilien

- Ausreichender Gewerbegrund ist für expandierende und neue Unternehmen unabdingbar – ohne adäquate Flächen und Immobilien stockt das Wachstum der Unternehmen und somit die regionale Wirtschaft.
- Es muss dringend ein ausreichendes Angebot zu erschwinglichen Preisen im Landkreis Dachau bereitgestellt werden, um das Wachstum der Betriebe nicht zu hemmen.

Landkreis Dachau – Verzögerungen des Unternehmenswachstums

Verzögerung des Unternehmenswachstums durch Standortfaktoren



Häufigste Verzögerungsgründe



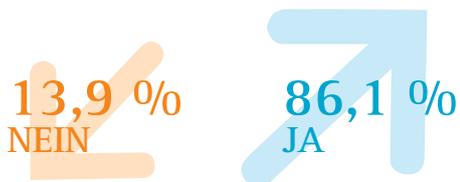
„ Gewerbeflächenpolitik und Genehmigungsverfahren.
Ingenieurbüro, 18 Mitarbeiter, seit 2003 am Standort

„ Zu hohe Immobilienpreise für Gewerbe und zu geringes Angebot.
Großhändler mit Verbrauchsgütern, 8 Mitarbeiter, seit 1999 am Standort

„ Gewerbeflächenpolitik bzw. fehlende Flächen, Wirtschaftsförderung, keine Fachkräfte.
Baugewerbe, 4 Mitarbeiter, seit 2008 am Standort

„ Fachkräftemangel.
Hersteller von Telekommunikationstechnik, 41 Mitarbeiter, seit 1993 am Standort

Nochmalige Standortentscheidung



Was zu tun ist – Kurzfassung

- Bürokratie abbauen
- Fachkräfte sichern
- Bezahlbare Gewerbeflächen bereitstellen

Impressum

IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55-59, 81541 München 089 5116-0 info@muenchen.ihk.de ihk-muenchen.de
Ansprechpartnerin: Rebecca Wippersteg rebecca.wippersteg@muenchen.ihk.de
Gestaltung: Ideenmühle, Eckental; Druck: Satz & Druck Peter Molnar, Wielenbach
Stand: Mai 2017. Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.